

# Fachtag: Entwicklung, Kultur und Kompetenz – Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung?



Gefördert durch:



Landkreis  
Esslingen



Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen

## **Veranstaltungsdatum:**

Termin: **19.02.2025**

Uhrzeit: 09:00 – 15:30 Uhr  
(Ankommen ab 08:30 Uhr)

## **Veranstaltungsort:**

K3N Stadthalle  
Heiligkreuzstraße 7  
72622 Nürtingen

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten im  
Parkhaus Stadtmitte mit Direktzugang  
zur Stadthalle

## **Veranstalter:**

**Landratsamt Esslingen**  
Pulverwiesen 11  
73726 Esslingen am Neckar  
[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)

## **Teilnahmegebühr pro Person:**

65,00 € (Workshops sind kostenfrei)

## **Anmeldung bis 17.01.2025 möglich über:**

<https://eveeno.com/332606030>

## **Für Kindertagespflegepersonen:**

Dieser Fachtag ist mit 8 UEs anrechenbar.

Bildnachweis: istock ID 1290470440

## **Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung (Kita, Krippe, Kindertagespflege aus öffentlicher und freier Trägerschaft), interessierte Fachkräfte aus Beratungsstellen etc.

## **Inhalt:**

Digitale Medien, wie Smartphones, Tablets und Co., sind aus unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Kinder sind hiervon nicht ausgelassen und erleben die Mediennutzung im Alltag mit ihren Familien.

Was bedeutet dies für die frühkindliche Bildung und Erziehung? Soll die Kita eine medienfreie Zone sein? Brauchen wir medienpädagogische Konzepte?

Dieser Fachtag geht diesen und anderen Fragen zur Mediennutzung nach und möchte den Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten und -alternativen aufzeigen.

## **Programm:**

08:30 Uhr Ankommen

09:00 Uhr Begrüßung (Grußwort durch  
Frau Kiewel – Dezernentin Soziales)

### **09:15 Uhr Fachvorträge**

- Frau Dr. Schlör (Professorin für Kulturarbeit, ästhetische und kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit):

#### **Medienbildung von Anfang an – Perspektiven auf Teilhabe, Schutz und Förderung in einer digitalisierten Welt**

Medien bieten Kindern vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten, insbesondere in den Bereichen Sprachentwicklung, kognitive Förderung, soziale und emotionale Entwicklung. Gleichzeitig bergen besonders digitale Medien diverse Risiken, etwa durch nicht altersgerechte Inhalte und Nutzungsweisen oder die Verletzung der Persönlichkeitsrechte von Kindern. Der Vortrag bietet Einblicke in die Chancen und Herausforderungen von digitalen Medien in der frühkindlichen Bildung und argumentiert entlang der UN-Kinderrechtskonvention, warum Medienbildung von Anfang an ein essenzielles Kinderrecht ist.

- Dr. Susanne Eggert (Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis)  
„Er hat eine unfassbare Gabe, mit diesem Handy schon umzugehen“  
**Entwicklung und frühkindliche Medienaneignung**

Kinder werden heute in eine Welt hineingeboren, in der digitale Medien von Anfang an präsent sind. Diese wecken schon früh das Interesse der Kinder. Zum einen hängt dies mit den Entwicklungsaufgaben der Kinder zusammen, zum anderen aber auch mit den Möglichkeiten der digitalen Medien. Welche Bedeutung sie im Alltag der Kinder haben, hängt eng mit der Medienerziehung der Eltern wie auch der frühen Medienbildung in der Kita zusammen. Im Vortrag wird der Zusammenhang von Entwicklung und Medienaneignung in der frühen Kindheit dargestellt und anhand von Beispielen aus einer Studie verdeutlicht. Vor diesem Hintergrund werden Voraussetzungen für eine gute Begleitung der frühen Medienaneignung abgeleitet.

11:30 Uhr **Theater:** Monika Wieder - MACH WAS - Prävention, Theater und mehr...

12:00 bis 13:30 Uhr Mittagspause mit einem  
„Markt der Möglichkeiten“ (Messestände). Ausstellende sind:

Fachberatung Kindertagesbetreuung Landkreis  
Familienbildungsstätten im Landkreis Esslingen  
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises  
AOK JolinnenKids  
Monika Wieder - MACH WAS - Prävention, Theater und mehr...  
mecodia GmbH Medienkompetenz  
Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle BW  
Kreismedienzentrum Esslingen  
Beauftragte für Suchtprävention Landkreis Esslingen

13:30 Uhr **Workshops**

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

- Workshop 1:  
**Herr Sauer, mecodia GmbH:**  
**Erste Schritte digital - Medienerziehung in der KiTA:**  
 Der Workshop vermittelt Fachkräften praxisnahe Ansätze zur Medienerziehung. Dabei werden die Grundlagen der kindlichen Medienwahrnehmung erläutert und gezeigt, wie Medienkompetenz spielerisch gefördert werden kann. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden wertvolle Tipps zur Zusammenarbeit mit Eltern, um eine ausgewogene und kindgerechte Mediennutzung zu unterstützen. Der Fokus liegt auf einem reflektierten und altersgerechten Umgang mit digitalen Medien im KiTA-Alltag.  
 Themen:
  - Ziele und Themenbereiche der Medienerziehung
  - Theoretische Grundlagen: Wie nehmen (Klein)kinder Medieninhalte wahr?
  - Medienpädagogik in der Praxis: in der KiTa mit Medien arbeiten
  - Rolle der Eltern: Medienregeln, gemeinsame Nutzung, technischer Kindermedienschutz
  
- Workshop 2:  
**Frau Wolf - Fachreferentin Jugendmedienschutz und Medienpädagogik Aktion Jugendschutz Kindermedienschutz:**  
 Kindheit heute ist Medienkindheit. Eine an der kindlichen Lebenswelt orientierte pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen berücksichtigt die Relevanz von Medien im Alltag von Kindern und bezieht sie selbstverständlich in die pädagogische Arbeit ein. So können Kinder lernen, selbstbestimmt, kompetent, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen.  
 Um diese Aufgabe zu leisten, brauchen Kindertageseinrichtungen eine medienpädagogische Konzeption, die frühkindliche Medienbildung in einen geregelten institutionellen Kontext stellt und Anforderungen wie Zuständigkeiten klar benennt.  
 Der Workshop gibt Einblicke in die Weiterbildung MeKKi und Tipps für die Inhalte und Schritte auf dem Weg zu einer medienpädagogischen Konzeption.
  
- Workshop 3:  
**Prof. Dr. Schlör - Professorin für Kulturarbeit, ästhetische und kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit:**  
**Lebenslagensensible medienpädagogische Arbeit mit Eltern und Familien:**  
 Um Eltern und Familien lebenslagensensibel zu erreichen sind medienpädagogische Ansätze notwendig, die die individuellen Lebenssituationen und Bedürfnisse der Familien berücksichtigen. Ziel ist es, Eltern und Familien gezielt in ihrer Medienkompetenz zu unterstützen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie Medien in ihrem Alltag sinnvoll und sicher genutzt werden können. Diese Art der Arbeit fördert Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit und ermöglicht eine medienpädagogische Begleitung, die auf die Vielfalt der Lebenslagen abgestimmt ist. Nach einer kurzen Einführung in das Thema liegt der Schwerpunkt des Workshops auf der Erprobung von niederschweligen medienpädagogischen Methoden. Die Teilnehmenden lernen Good-Practice-Beispiele und weiterführende Angebote kennen. Durch gemeinsame Diskussionen wird Raum für Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen geschaffen.
  
- Workshop 4:  
**Dr. Eggert - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis:**  
**Auf die Haltung kommt es an – Frühe Medienbildung in der Kita:**  
 Wie Medienerziehung bei den Kindern ankommt, was bei ihnen hängenbleibt und wie sich dies in ihrem eigenen Medienhandeln niederschlägt, hängt eng damit zusammen, welche Haltung Eltern zu Medienerziehung haben. Gleiches gilt auch für die frühe Medienbildung in der Kita. Idealerweise wird die Haltung der Kita im medienpädagogischen Konzept der Einrichtung deutlich. Im Workshop steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Mittelpunkt. Dazu werden niederschwellige Methoden eingesetzt, die auch in der Arbeit mit Eltern angewandt werden können.
  
- Workshop 5:  
**Frau Heinze - Beauftragte für Suchtprävention Landkreis Esslingen und Frau Kipphan - Psychologischen Beratungsstelle in Nürtingen:**  
**Resilienzförderung und Suchtprävention: Was brauchen Kinder?**  
**Emotionsregulation als zentraler Schutzfaktor:**  
 Kindertageseinrichtungen sind ein wichtiger Ort für suchtpreventives Denken und Handeln. Im Vorschulalter können die „seelischen Abwehrkräfte“ von Kindern gegen eine spätere Suchtgefahr besonders gestärkt werden. Viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die auch in der Suchtprävention eine wichtige Rolle spielen, werden im Kindesalter ausprobiert, gelernt und geübt.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage: Was brauchen Kinder, um gesund heranzuwachsen und zu resilienten Erwachsenen zu werden? Wie können Fachkräfte sie dabei unterstützen, (auch unter teilweise schwierigen Bedingungen)? Die Fähigkeit, eigene Gefühle zu erkennen und zu regulieren, hängt eng zusammen mit psychischer Gesundheit. Was sind dabei hilfreiche / weniger hilfreiche Strategien und welche Rollen spielen dabei Medien? Dazu möchten wir Input geben und Austausch suchen, aus der Perspektive der Suchtprävention und der Erziehungsberatung.

○ Workshop 6:

**Frau Kaiser – Einrichtungsleitung Kita Glühwürmchen:**

**Praxisbeispiele/-ideen aus dem Alltag mit den Fragestellungen:**

Warum wir uns auf den Weg gemacht haben, ein Medienpädagogisches Konzept zu erarbeiten?

Was sind unsere Ziele?

Wie sind wir gestartet?

Wie setzen wir zum Thema Elternarbeit um?

Welche Grundausstattung wird benötigt?

Projektideen/Praxisbeispiele

Gerne auch vormerken:

**Webinar mit Clemens Beisel**

**„Digital gesund aufwachsen – Medienerziehung mit Kita-Kindern“ für Eltern und Fachkräfte**

Montag, den 10.03.2025 um 19:30 Uhr

Weitere Infos folgen noch.